

112. SonntagsFoyer

6. April 2025, 11.00 Uhr, Musiktheater Foyer



(Foto: KI-Bildwelten-Robert Josipović)

Rent Zeitpanorama als Erfolgsgeschichte

***Rent* verlegt Puccinis *La Bohème* ins New York um 1990. Aids wütet, und junge Künstler kämpfen um ihr Überleben. Der Linzer Schauspielchef David Bösch fühlt sich dem Stück eng verbunden, lief dessen Musik doch als Dauerschleife in der WG, in der er als junger Mann wohnte.**

Komponist und Librettist Jonathan Larson führte jahrelang genau das entbehrungsreiche Bohemien-Leben, das in *Rent* („Miete“) gezeigt wird. Er stellte sich ein *Hair* der 1990er vor, das der MTV-Generation das Musicalgenre näherbringen sollte. Ab 1989 arbeitete er an dem Stück, bis er sich auf Anraten seines Mentors Stephen Sondheim (*Sweeney Todd*) bei einem Stückewettbewerb bewarb, den er gewann. Mit dem Preisgeld finanzierte er eine Workshop-Produktion, überzeugte damit zwei Produzenten, die das Stück 1996 an den Broadway brachten, wo es bis 2008 durchgehend 8-mal wöchentlich lief und mehr als 280 Millionen Dollar einspielte. Tragisch: Der 36-jährige Jonathan Larson, der lange kellnern musste, um seinen Lebensunterhalt zu sichern, starb am Tag der ersten Broadway-Voraufführung plötzlich und unerwartet an einem Aneurysma.

Beim SonntagsFoyer spricht Dramaturg Arne Beeker über die Entstehungsgeschichte des Musicals und seine historischen Hintergründe. Regisseur David Bösch, der Musikalische Leiter Raban Brunner, Bühnenbildner Patrick Bannwart und Kostümbildnerin Moana Stemberger stehen Rede und Antwort über die Linzer Inszenierung, und natürlich präsentieren Mitglieder des Linzer Musicalensembles Songs aus dem Stück, darunter die Ensemble-Ballade „Seasons of Love“ seit der jeder weiß, wie viele Minuten ein Jahr hat: 525.600!

Achtung: Terminänderung wegen Linz-Marathon!!

Karten: € 15, Vereinsmitglieder über Vereinsbüro: € 5